



Internationale Ensembleakademie für Zeitgenössische Musik
Graz/Steiermark, 15.-28. Februar 2007

Von 15. bis 28. Februar 2007 fand an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz bereits zum **5. Mal** die Internationale Ensembleakademie **impuls** statt. Erstmals war neben der Universität auch die für ihre hervorragende Akustik und Architektur international bekannte Helmut-List-Halle Zentrum der Akademie, in der auch die beiden großen Abschlusskonzerte stattfanden.

Gegründet wurde **impuls** vom Schweizer Komponisten und Dirigenten **Beat Furrer** und dem Geiger **Ernst Kovacic** mit dem Ziel, begabten MusikstudentInnen und jungen BerufsmusikerInnen aus ganz Europa die Gelegenheit zu geben, sich mit den speziellen Erfordernissen zeitgenössischen Musizierens vertraut zu machen und ein Forum zu schaffen, in dem eine tiefer gehende Auseinandersetzung mit den jeweils aktuellen musikalischen Strömungen, innovativen Techniken und experimentellen Formen des Zusammenspiels ermöglicht wird.

2007 wurden neben **Kompositions-, Instrumental- und Ensemble-Klassen** auch ein **Improvisationskurs** sowie ein **Workshop** für besonders begabte junge KomponistInnen angeboten, die als SiegerInnen eines **Kompositionswettbewerbs** mit der Komposition jeweils eines neuen Stückes beauftragt wurden, welches dann im Rahmen der Akademie vom **Klangforum Wien** unter der Leitung von **Matthias Pintscher** uraufgeführt wurde. Dieses Konzert fand am 28. Februar 2007 in der **Helmut-List-Halle** in Graz statt und wurde vom ORF aufgezeichnet und auf Ö1 gesendet. Von diesem Live-Mitschnitt wird eine CD produziert. Das Konzert war auch im **Wiener Konzerthaus** im Rahmen des Abonnements des Klangforums Wien zu hören (14. März).

Ein wesentliches Ziel der Akademie war und ist es, die **Begegnung** von jungen MusikerInnen mit arrivierten Komponisten (Beat Furrer, Bernhard Lang, Enno Poppe), renommierten InterpretInnen (Mitglieder u. A. des Ensemble Modern, Ensemble Intercontemporain, Ensemble Recherche) sowie dem Klangforum Wien, einem der weltweit führenden Ensembles für Neue Musik, zu ermöglichen.

Großer Wert wurde wieder auf die **Internationalität** der TeilnehmerInnen gelegt, wie ein Blick auf die Teilnehmerliste 2007 zeigt: 95 TeilnehmerInnen aus 26 Ländern (Europa, Osteuropa, Australien, USA, Japan und China). Es war und ist uns ein wesentliches Ziel, junge MusikerInnen aus möglichst vielen Nationen zusammenzuführen, um „im Geiste der europäischen Musiktradition die grenzüberschreitende und verbindende Rolle der Musik Realität werden zu lassen“ mit dem Schwerpunkt auf die Entstehung und die Interpretation zeitgenössischer Musik Heute und vor allem auch Morgen. Ein erstmals angebotener Yoga-Kurs für MusikerInnen wurde mit großer Begeisterung angenommen.

LECTURERS:

Beat Furrer, composition
Eva Furrer, flute
Uli Fussenegger, double bass
Garth Knox, viola
Ernst Kovacic, violin
Bernhard Lang, composition
Ernesto Molinari, clarinet
Matthias Pintscher, conductor (composition-workshop)
Enno Poppe, composition
Ernest Rombout, oboe
Dirk Rothbrust, percussion
Rohan de Saram, cello
Mike Svoboda, horn, trombone, trumpet
Berndt Thurner, percussion
Marcus Weiss, saxophone
Michael Wendeberg, piano
Jürg Wyttenbach, conductor (ensemble-classes)

KONZERTE 2007

- 20.2. Konzert 1 Werke von Anton Webern, Giacinto Scelsi, Gérard Grisey, Gérard Pesson,
Jürg Wyttenbach und Beat Furrer
impuls-InstrumentalstudentInnen
Dirigent: Jürg Wyttenbach, Beat Furrer
Aula der Universität
- 22.2. Konzert 2 Electronics – ein Workshop-Konzert
impuls-StudentInnen
Cube
- 23.2. Konzert 3 *Ensemble meets Composers.* Werke von impuls-KompositionsstudentInnen
impuls-InstrumentalstudentInnen
Florentinersaal
- 25.2. Konzert 4 Werke von Salvatore Sciarrino, John Cage, Enno Poppe und Bernhard Lang
impuls-InstrumentalstudentInnen
Dirigenten: Beat Furrer, Markus Wendeberg, Jürg Wyttenbach
Helmut-List-Halle
- 28.2. Konzert 5 Uraufführung der Auftragswerke impuls 2007 – Neue Stücke von Robin Hoffmann,
Maja Ratjke, Clemens Nachtmann und Eduardo Mogueillansky
Klangforum Wien
Dirigent: Matthias Pintscher
Helmut-List-Halle

FÖRDERUNG

impuls fördert das **Verständnis** für **Neue Musik**: Die InterpretInnen von Morgen erhielten wertvollen Unterricht von SolistInnen und Mitgliedern renommierter Ensembles ebenso wie die Gelegenheit, sich mit den KomponistInnen von Morgen über Spieltechniken und Interpretation sowie neuen Formen auseinander zu setzen. Diese spezielle Art der Aus- bzw. Weiterbildung, die auf Musikhochschulen nicht in ausreichendem Maße geboten werden kann, sowie der Erfahrungstausch in einer sehr speziellen Art und Weise sind wesentliche Basis für eine Karriere als SolistIn, Ensemble- oder OrchesterspielerIn.

BEGEGNUNG

impuls 2007 war wieder ein **Ort der Begegnung**: Junge MusikerInnen, DirigentInnen und KomponistInnen aus der ganzen Welt bekamen die Möglichkeit, nicht nur einander zu begegnen und von einander zu lernen, sondern im Rahmen der Instrumental-, Ensemble- und Kompositionsklassen direkt von renommierten KomponistInnen, DirigentInnen und SolistInnen zu profitieren.

TEILNEHMER

Nach jeweils zehn äußerst intensiven Tagen – die ersten Einheiten gab es bereits um acht Uhr früh, die letzte Improvisationsstunde endete gegen Mitternacht – überwog am Ende die **Begeisterung** über die Müdigkeit. Die beiden Abschlusskonzerte gerieten zu einem großen Erfolg, der sowohl vom Publikum wie auch besonders von den TeilnehmerInnen als solcher wahrgenommen wurde. Im Anschluss wurden nicht nur intensiv Adressen getauscht sondern auch Pläne geschmiedet: Viele wollen 2009 **wieder kommen**, einige wollen sich auch zu kleinen Ensembles formieren – die Zukunft wird zeigen, was daraus werden kann.

PUBLIKUM

impuls ist darum bemüht, die zeitgenössische Musik einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, ein zweifellos schwierigeres Unterfangen. Im Rahmen von impuls 2007 wurden erstmals auch alle bisher als interne Konzerte bezeichneten Abende der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Gespräche mit KomponistInnen, MusikerInnen und DozentInnen boten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und **Schwellen abzubauen**. Nicht nur die beiden abschließenden Konzerte in der Helmut-List-Halle waren über unsere Erwartungen gut besucht, auch jene in den Räumlichkeiten der Universität (Aula und Florentiner Saal) erfreuten sich regen Zuspruchs. Zahlreiche von ihnen nutzten die Gelegenheit, nach dem Konzert mit den MusikerInnen und DozentInnen und KomponistInnen über das eben Gehörte zu sprechen. Für 2009 planen wir Einführungen zu den Konzerten, evt. auch Moderationen, Probenbesuche u.s.w., als Beitrag, Menschen auf die Musik von Heute neugierig zu machen, sie für diese zu sensibilisieren. Die publikumsgerechte und innovative **Vermittlung** von neuen musikalischen Inhalten ist uns ein großes Anliegen, weshalb impuls eine übergeordnete Arbeitsgruppe eingerichtet hat, die sich mit diesem komplexen Thema beschäftigt. Ein Austausch mit anderen Institutionen über diesbezügliche Erfahrungen und Ideen findet bereits statt und wird nun intensiviert. Die Ergebnisse fließen laufend in den Planungsprozess für **impuls 2009** ein.

FAZIT

Insgesamt ein **großer Erfolg** – so der Tenor der 5. Ausgabe von impuls. Die künstlerische Leitung sowie die DozentInnen waren sehr angetan vom hohen Niveau und Engagement der TeilnehmerInnen und sprachen von einer großen Steigerung des Gesamtniveaus, was sich vor allem bei den Konzerten unter Beweis stellte. Die vier Auftragswerke wurden allgemein als sehr gelungen gesehen, zwei davon werden im Repertoire des Klangforum Wien verbleiben. Auch die Akzeptanz beim Publikum konnte gesteigert werden, was uns insgesamt sehr optimistisch und positiv an die nächste Ausgabe impuls 2009 heran gehen lässt.